

02
17

MIBA

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

Februar 2017 B 8784 69. Jahrgang

Deutschland € 7,40

Österreich € 8,15	Schweiz sFr. 14,80
Italien, Frankreich, Spanien € 9,60	
Portugal (cont) € 9,65	Belgien € 8,65
Niederlande € 9,40	Luxemburg € 8,65
Schweden skr 105,-	Norwegen NOK 95,-
Dänemark DKK 83,-	

www.miba.de

H0-Anlage im Hügelland – Teil 2

Fahren in den Fünfzigern



DAS GOLDENE GLEIS

Das Goldene Gleis 2017
Mitmachen und gewinnen! S. 35



Loks, die auf den Brocken locken – Tillig-99 247 im Test



Marktübersicht: Apps für die ESU-Mobile Control II



Behelfs-Personenwagen: MCi von Lenz in 0





Ihr Spezialist für Modellbahn, Elektronik und Technik



- Europas größter herstellerunabhängiger Modellbahnkatalog
- Über 6.000 Artikel führender Hersteller
- Mehr als 15 Jahre Erfahrung und Kompetenz
- H0, TT, N, Z und Gartenbahnsortiment

Jetzt Katalog anfordern unter conrad.de/kataloge

Vorbildgetreu

Aufdruck „Eilige Katalogzustellung“



EXKLUSIV
BEI CONRAD ELECTRONIC

1199

BREKINA
AUTOMODELLE H0 ▶ III

H0 VW T1b Großraum-Kastenwagen

Maßstabs- und originalgetreues Kleinmodell für Sammler
Best.-Nr. 1491378-M7

Dies ist ein Angebot der Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, 92240 Hirschau. Preise inkl. MwSt. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Filialpreise können abweichen. Die AGBs finden Sie unter conrad.de

25 x in Deutschland

conrad.de



Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Sagt man jedenfalls so als stehende Redewendung, wobei offensichtlich stillschweigende Einigkeit darüber herrscht, dass nämliche Großereignisse keine selbstleuchtenden Sonnen sind, sondern dem Licht anderer Quellen schlichtweg nur im Weg stehen.

Bezogen auf unsere zwar kleine, aber dafür umso feinere Branche passt zum Begriff Großereignis selbstverständlich nur eine Veranstaltung: die Spielwarenmesse. Deren 68. Ausgabe steht in wenigen Tagen an: Kurz nach Erscheinen dieser Ausgabe öffnen die heiligen Hallen zu Nürnberg ihre Pforten und laden alles, was da Rang und Namen hat, zur traditionellen Neuheitenschau. Nicht von ungefähr ist die „Internäschenel Toi-Fähr“ die Leitmesse der Spielzeugbranche.

Betrachtet man jedoch den dieser Tage veröffentlichten Hallenplan der Modellbahnhalle 4A, so muss man leider konstatieren, dass die rückläufige Entwicklung der letzten Jahre ihre Fortsetzung findet. Immer mehr Aussteller ohne Eisenbahnbezug „wuchern“ in die einstige Hochburg der Modellbahner hinein, die bisherigen hier angesiedelten Aussteller werden im Gegenzug immer weniger.

Das muss aber noch lange nicht bedeuten, dass insgesamt weniger Hersteller Neuheiten zu bieten haben. Neben den etablierten Großen gibt es schließlich zahlreiche kleine Hersteller,

deren oft pffiffige Produkte das Salz in der Suppe bilden. Wer die 4A durchstreift, wird zwar von diesen Herstellern nichts sehen, muss sich aber deswegen nicht grämen: In unserer großen Sonderausgabe anlässlich der Spielwarenmesse werden wir auch in diesem Jahr wieder so viele Anbieter auflisten wie eben möglich.

Sie möchten als Kleinserienhersteller gern mit Ihrer Ankündigung dabei

Messe ohne Masse?

sein? Kein Problem, Mail genügt: redaktion@miba.de! Senden Sie uns Bilder Ihrer Produkte (bitte unbedingt in Originalgröße der Mail anhängen), einen informativen Text und Ihre Anschrift bzw. die Bezugsquelle für das Produkt. Schon können wir Sie berücksichtigen und damit den Überblick über die Neuheiten 2017 für unsere Leser noch umfassender als ohnehin schon gestalten.

In dieser unübertroffenen Ausführlichkeit war der MIBA-Messebericht immer schon *das* Leuchtturmprojekt unter den Modellbahnzeitschriften. Und ein Leuchtturm ist ja auch eine gewaltige Lichtquelle. So viel Schatten können andere gar nicht machen, dass sie diese Strahlkraft reduzieren – meint *Ihr Martin Knaden*

Weiter geht die Reise über die wunderschöne 50er-Jahre-Anlage von Holger Küster. Nach dem Geschehen im Bahnhof (s. MIBA 12/2016) widmen wir uns in der zweiten Folge schwerpunktmäßig dem landschaftlichen Teil der Anlage. *Foto: Holger Küster*
Zur Bildleiste unten: Verlockend ist die Lok der Baureihe 99.72, mit der uns Tillig zu Fahrten auf den Brocken animieren will. Sebastian Koch stellt das gelungene Modell vor. Dr. Bernd Schneider testete drei verschiedene Apps, die kompatibel sind mit dem Handregler Mobile Control II von ESU. Jede hat ihr eigenes Bedienkonzept. Gerhard Peter porträtiert den neuen MCI von Lenz, der in Baugröße 0 die Fans begeistert.

Fotos: Sebastian Koch, Dr. Bernd Schneider, ggp



FALLER 

IM KLEINEN GROSS

Für
Vielseitige

Modellbau in Perfektion



Seitenweise Inspiration:
Der Katalog 2017/18 ist da!

www.faller.de

 www.car-system-digital.de

 www.facebook.com/faller.de

 www.google.com/+faller

Bahn-Kiosk

Ihre mobile Bibliothek

**Klassiker und Raritäten
in Ihrem digitalen Antiquariat**

Aktuell über 2.600 Monatshefte, Sonderausgaben, Specials und Testberichte verfügbar.

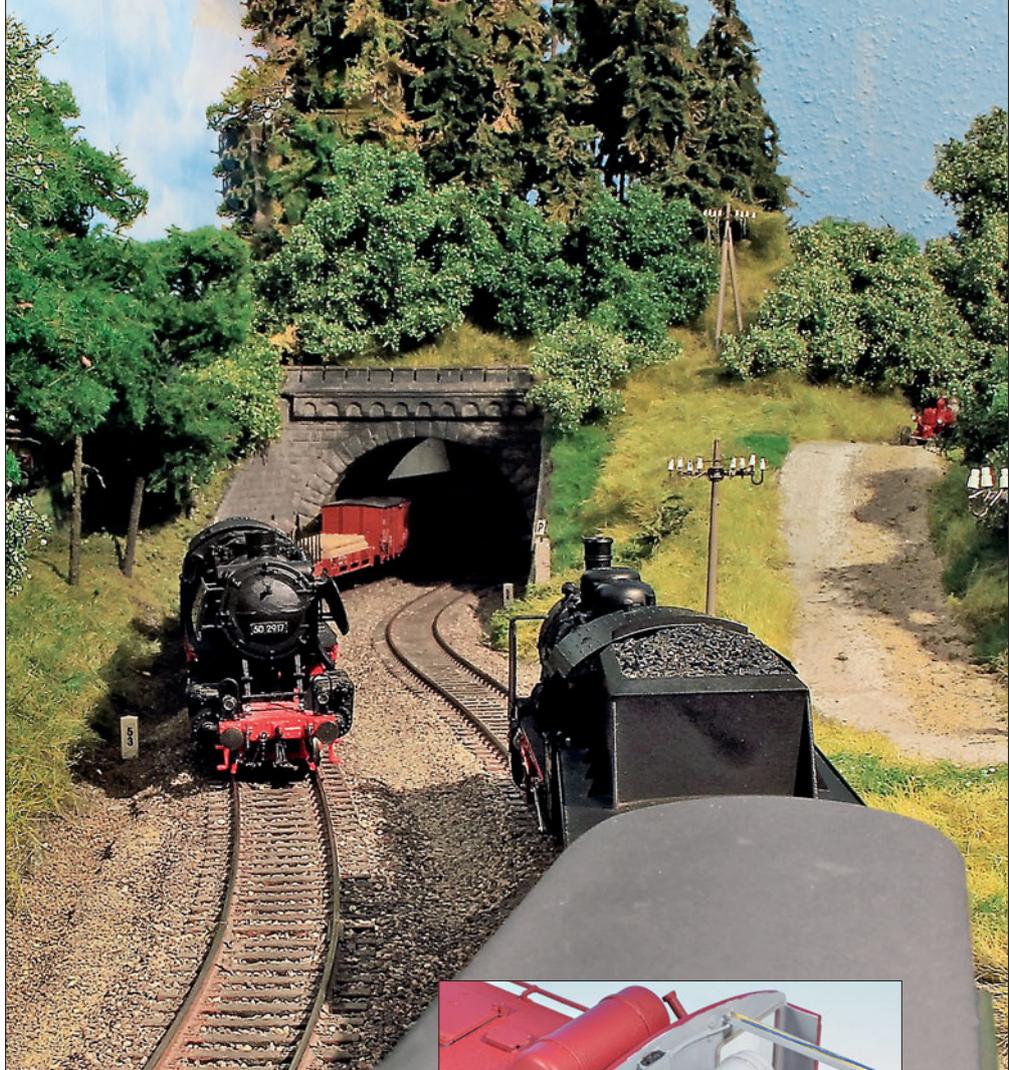


**Schmalspurparadies
Harz**
nur € 10,99

- ★ Erst stöbern, dann lesen: Kostenlos ins Magazin reinlesen mit Leseproben
- 👍 Intuitiv und einfach zu bedienen
- 🔍 Praktische Zoomfunktion
- € Günstiger als Printausgaben
- ☁️ Jederzeit verfügbar auch ohne WLAN und mobiles Internet
- 📄 Übersichtliche Seiten-Vorschau für den schnellen Zugriff
- 🕒 Was können wir sonst noch für Sie tun? Wir sind gerne für Sie da! 08141/53481142



Genießen Sie jetzt grenzenloses Lesevergnügen: Ihr ganz persönlicher Kiosk, ob längst vergriffene Raritäten oder aktuelle Neuheiten. Jetzt einfach gratis testen im AppStore für iPad und iPhone und im Google play-store für Tablets und Smartphones (Android)!



8 Die Anlage von Holger Küster zeichnet sich durch eine großzügige Streckenführung aus – in der zweiten Folge seines Berichts steht der landschaftlich gestaltete Teil im Vordergrund.
Foto: Holger Küster

50 Eine Köf kaufte sich Martin Knaden – und unterzog das in die Jahre gekommene Märklin-Modell gleich einer grundlegenden Revision ...
Foto: MK



66 Von den Holztransportwagen mit Rungen und festen Stirnwänden sind heute bei der DB Cargo über 1000 Exemplare im Einsatz. Dirk Rohde hat sich das Trix-Modell der ältesten Bauart Roos 639 genauer angesehen und nicht nur mit einer korrekten Ladung versehen, sondern auch aufwendig mit vielen neuen Details komplettiert. *Foto: Dirk Rohde*



14 Seit über 60 Jahren locken die Loks der Baureihe 99²³⁻²⁴ zum Brocken und prägen das Bild der Harzer Schmalspurbahnen. Sebastian Koch stellt nicht nur diese erfolgreiche Meterspurlok vor, sondern unterzog auch das aktuelle Modell der 99 247 von Tillig in der Baugröße H0m einem ausführlichen Test. *Foto: Frank Pilz*

62 Mit dem digital ansteuerbaren „Universalantrieb“ von Viessmann können nicht nur Weichen gestellt werden – Bruno Kaiser zeigt einige Möglichkeiten, wie sich das neue Produkt auch für andere Zwecke auf der Modellbahn einsetzen lässt. *Foto: bk*



74 Die dreiachsige Rangierlok G6 von Vossloh ist nicht nur für Industriebahnen, sondern aufgrund ihrer hohen Leistung auch für die Strecke geeignet. Das soeben in gleich zwei Versionen erschienene Modell von Piko verfügt wie sein Vorbild über modernste Technik – Gideon Grimmel stellt es ausführlich vor. *Foto: gg*

MODELLBAHN-ANLAGE

- Eine Anlage für die Epoche III – Teil 2
Irgendwann in den Fünfigern 8
- Eine H0-Anlage mit Schnee und Eis
– Teil 2
- Auf Skitour mit Bahn und Auto** 44

VORBILD

- Die Baureihe 99²³⁻²⁴ der
Harzer Schmalspurbahnen
- Loks, die zum Brocken locken** 14
- Die Rangierlok G6 von Vossloh
- Industrie-Rangierer** 72

MIBA-TEST

- Harzer Schmalspurdampflok der
BR 99²³⁻²⁴ als H0m-Modell von Tillig
- Ein Brocken von Modelllok** 18
- Die Vossloh-G6 als Piko-Modell in H0
- Zwei auf drei Achsen** 74

DIGITALTECHNIK

- Apps zur Modellbahnsteuerung
mit der Mobil Control II von ESU
- Runde Sache** 22

VORBILD+MODELL

- Ein Hafenprojekt für unterwegs –
Teil 3: Freie Umbauten
- Güter gen Gernsheim** 26
- Vom Vorbildfoto zum
Streckenabschnitt in H0
- Elegante Bogenlage** 54

MODELLBAHN-PRAXIS

- Umbau einer großen Kleinlok
- Ich koof'ne Köf** 50
- Viessmann-Antrieb im Alternativeinsatz
- Bewegtes im Bw** 62
- Roos 639 von Trix gesupert und
vorbildgerecht beladen
- Stammholztransport** 66

LESERUMFRAGE

- VGB-Leserumfrage: „Das Goldene Gleis“
- Karte einsenden und
Preise gewinnen!** 35

MODELLBAU-WETTBEWERB

- Auswertung der Wettbewerbsbeiträge
- Reif für die Bühne** 59

NEUHEIT

- Kriegskind: Behelfspersonenwagen
MCI-43 von Lenz in 0
- Ein Provisorium** 76
- Die BR 18.4 als Spur-1-Modell von KM1
- Schnell und schön** 78

MODELLBAHN-AUSSTELLUNG

- 13. „Erlebnis Modellbahn“
vom 17. bis 19. Februar 2017
- Dampf in Dresden** 83

RUBRIKEN

- Zur Sache 3
- Leserbriefe 7
- Bücher 81
- Veranstaltungen · Kurzmeldungen 85
- Neuheiten 88
- Kleinanzeigen 94
- Vorschau · Impressum 106

Die Spezialisten



Der Fahrweg der heutigen, hochfeinen Modelle sollte in seiner Detailtreue den darüberrollenden Fahrzeugen in Nichts nachstehen. Die MIBA-Fachautoren stellen in den Grundlagenbeiträgen zahlreiche Bauarten des Oberbaus vor und erläutern auch Weichen in allen Einzelteilen. Im Modellbau gibt es für die gängigsten Spurweiten detaillierte Anleitungen, wie man Modellgleise am besten verarbeitet. Ob die korrekte Profilhöhe, vorbildgerechte Kleineisen oder eine Bettung aus maßstäblichem Echsteinschotter – ein überzeugendes Gleis ist kein Hexenwerk! Die Krönung des Eigenbaus wird mit einer Doppelkreuzungsweiche beschrieben. Nicht vergessen sind auch Nebensächlichkeiten wie Handhebel, Weichenlaternen, Grenzzeichen etc. Und weil eine Modellweiche einen Modellantrieb braucht, stellt das neue MIBA-Spezial den neuen digitalen Viessmann-Antrieb und seinen Einbau in der Praxis vor.

108 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung,
über 200 Abbildungen
Best.-Nr. 120 11117 | € 12,-

NEU

Weitere noch lieferbare Titel aus der Reihe MIBA-Spezial:



MIBA-Spezial 101
Landhandel
Best.-Nr. 120 10114



MIBA-Spezial 102
Allerlei Anlagen
Best.-Nr. 120 10214



MIBA-Spezial 103
**Noch mehr
Tipps + Tricks**
Best.-Nr. 120 10315



MIBA-Spezial 104
**Anschlussgleise
Gleisanschlüsse**
Best.-Nr. 120 10415



MIBA-Spezial 105
**Details am Gleis
... und anderswo**
Best.-Nr. 120 10515



MIBA-Spezial 106
**Planung mit
Ahnung**
Best.-Nr. 120 10615



MIBA-Spezial 107
**Patina mit
Perfektion**
Best.-Nr. 120 10716



MIBA-Spezial 108
**Schnittstelle
Schiene - Straße**
Best.-Nr. 120 10816

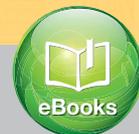


MIBA-Spezial 109
**Arkaden, Viadukte
und Portale**
Best.-Nr. 120 10916



MIBA-Spezial 110
**Kleine Welt -
meisterlich geplant**
Best.-Nr. 120 11016

Jeder Band mit 108 Seiten im DIN-A4-Format und über 180 Abbildungen, je € 12,-



Jetzt als eBook verfügbar!



MIBA-Spezial 78
Best.-Nr.
12087808-e



MIBA-Spezial 91
Best.-Nr.
12089112-e

Je eBook € 8,99

Alle lieferbaren und auch längst vergriffenen Bände dieser Reihe gibt es als eBook unter www.vgbahn.de und als digitale Ausgaben im VGB-BAHN-Kiosk des AppStore und bei Google play für Android.



www.vgbahn.de

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41/5 34 81 0, Fax 0 81 41/5 34 81 -100, E-Mail bestellung@miba.de, www.miba.de



Leserbriefe, MIBA 10/2016

Weniger ist manchmal mehr

Ich habe mich ja auch lange genug, wie Herr Schlüter, über die hohen Preise beschwert. Als Konsequenz bin ich in den Fremo eingetreten. Diesen Schritt habe ich nicht bereut.

Die Beschäftigung mit dem schönsten Hobby der Welt macht in den Regionalgruppen sehr viel Spaß. Ein angenehmer Nebeneffekt: Man konzentriert sich auf weniger Modelle. Dafür werden diese mit RP-25-Radsätzen, Federpuffern und anderen Anbauteilen gesupert. Nebenbei lernt man auch noch jede Menge netter Leute kennen.

Michael Lutzer (E-Mail)

Preise ganz leise, Editorial, MIBA 11/2016

Preisgefüge

Martin Knaden hat recht, wenn er meint, wir Modellbahner könnten für vergleichsweise kleines Geld jede Menge Häuser, Autos oder Pferde anschaffen. Dabei liegt der Ton aber sehr deutlich auf „vergleichsweise“, wenn reale Immobilien, Autos usw. als Maßstab herangezogen werden. Denn mal ehrlich, absolut gesehen sind die Preise für Modellbahnerzeugnisse zwar angesichts des heute vorherrschenden Detaillierungsgrades und der geringen Stückzahlen kaufmännisch gerechtfertigt, nichtsdestotrotz aber langsam so angestiegen, dass das Hobby tatsächlich nur noch für Gutbetuchte taugt, wenn die Anschaffung eines Modells keine Löcher in die Haushaltskasse reißen soll. Das ist vor dem Hintergrund zu betrachten, wie sich das Lohnniveau seit Einführung des Euros entwickelt hat. Da ist es ein Leichtes, Preise zu senken. Ein weiterer Aspekt sind die Mehrfachentwicklungen von Modellen bei den Herstellern, sodass von einer Baureihe zwei oder drei Modelle angeboten werden. So groß ist der Markt nun wirklich nicht. Hinzu kommt der seit langem besonders von der Fachpresse herbeigeschriebene Detaillierungsgrad der Modelle – wehe, eine Niete ist 0,1 mm zu groß. Beim Anlagenbetrieb ist es relativ egal, ob unter den Fahrzeugen das letzte Detail der Bremsanlage angebracht ist oder nicht. Und nicht zu vergessen, die zunehmend von Staatswegen geforderte private Vorsorge für spätere Rentenzahlungen, die einen guten Teil der Einkommen fressen wird. Wenn also Nachwuchsman gel zu beklagen ist, geht das nicht nur

auf X-Box, Playstation oder Smartphone zurück, sondern auf hausgemachte Probleme der Modellbahnindustrie. ...
Jürgen Fischer (E-Mail)

Zwei Herzen ..., MIBA 12/2016

Lichtraum kontra Fahrzeugumgrenzung

Ich möchte mich zum Unterschied zwischen Fahrzeugbegrenzung (maßgeblich für die Dimensionierung von Fahrzeugen) und Lichtraumprofil (maßgeblich für Bauwerke neben den Gleisen) äußern.

Die 210 mit Abgashutze kann demnach nur die Fahrzeugbegrenzung II voll ausnutzen, aber niemals ein „Lichtraumprofil 2“, denn dieses gibt es gar nicht.

Hier noch die Definition für die Zeichen an Dampflokomotiven aus dem „Merkbuch für Schienenfahrzeuge der Deutschen Bundesbahn, Dampflokomotiven und Tender“ DV 939a (1953) mit Nachträgen:

- Das Kennzeichen „Dreieck“ erhalten Dampflok, die konstruktiv an die Begrenzung II gebunden sind und nicht auf Begrenzung I zurückgebaut werden können.
- Das Kennzeichen „Dreieck mit Strich darüber“ erhalten Dampflok, die konstruktiv an die Begrenzung II gebunden sind, aber durch Abbau einzelner Teile auf die Begrenzung I zurückgebaut werden können. Das Kennzeichen bleibt auch dann an den Loks, wenn diese auf Begrenzung I zurückgebaut wurden.
- Kein Kennzeichen erhalten Dampflok, die konstruktiv an Begrenzung I gebunden sind.

Die 210 wurde offensichtlich in Anlehnung an die Regeln für Dampflokomotiven mit dem Zeichen „Dreieck mit Strich“ beschriftet, weil sie nach Abbau der Abgashutze die Begrenzung I einhält.

Das Entfedern (also Bewegungen nach oben) hat man früher bei derartigen Überlegungen meist außer Acht gelassen, zumal es bei Dieselloks ja auch nur bei leerem Tank und neuen Rädern interessant wäre, daher ist die Höhe 4680 mm erklärlich.

Vielleicht wäre es sinnvoll, die Zusammenhänge in einem Artikel ausführlicher darzustellen – ich kann mich dunkel erinnern, dass es so etwas in der MIBA vor langer Zeit schon mal gab ...
Karl-Heinz Buchholz (E-Mail)

Aufgeständert, MIBA Spezial 109

Elbebrücke

Erlauben Sie mir zum MIBA-Spezial ein paar Korrekturen:

Zum Bild oben auf Seite 56 heißt es: „... dampft der Schnellzug dem Hamburger Hauptbahnhof entgegen.“ Dies ist falsch: er kommt vielmehr gerade vom Hbf, denn vorn verläuft die Versmannstraße.

Wo ich schon beim „Besserwissen“ bin – zum Bild oben links auf Seite 57 heißt es: „... Abzweig Elbebrücke.“ In Hamburg gibt es keine Elbebrücke, wir haben nur Elbebrücken – ohne das e. Dies ist selbst in den Anfängen der Eisenbahn-Geschichte so gewesen (vgl. Erich Staisch: Hamburg und seine Dampflokzeit. S. 116 Bild oben: Bf. Elbebrücke).

Wer in Hamburg von Elbebrücken spricht, dokumentiert damit automatisch, dass er nicht aus der Stadt an der Elbe kommt.

Thomas Dörnte, Hamburg (E-Mail)

Lob und Tadel

Mach es selbst

MIBA ist nun mal die MIBA, und da kommt kein Modelleisenbahner, der nach deutschen Vorbildern baut, dran vorbei. Tolle Bilder, viele Neuheiten und Tests, aber: Ich vermisse Bauvorschläge für Gebäude und Fahrzeuge.

Ich habe ebenfalls die französische Zeitschrift *Loco Revue* abonniert. In fast jedem Heft findet man Baupläne und Ideen, beispielsweise die Baubeschreibung von Holznotunterkünften, wie sie nach 1945 in Frankreich anzutreffen waren.

Solche Sachen fehlen mir aktuell in der MIBA. Dagegen „verplempern“ Sie über mehrere Nummern verteilt viele Seiten pro Heft für das „Sommerrätsel“. Welcher Otto-Normal-Modelleisenbahner wird den Bahnhof von Kleinkleckersdorf (falls es da einen geben sollte) finden, falls er nicht gerade dort in der Gegend wohnt ... Also, ein bisschen mehr Baupläne, was natürlich Manpower beansprucht, und die Leser werden es Ihnen danken.
Rolf Macchi (E-Mail)

Anm. d. Red.: Vielen Dank für die Anregung. Wir haben jedes Jahr viele positive Rückmeldungen zu unserem Sommerrätsel und eine enorme Beteiligung. Ob Bauvorschläge eine ähnliche Resonanz erzeugen, können wir nicht belegen. Wir werden aber auch weiterhin regelmäßig Baubeiträge veröffentlichen.

Eine Anlage für die Epoche III – Teil 2

Irgendwann in den Fünfzigern

Viel Betrieb ganz im Stil der Epoche III findet auf der Anlage von Holger Küster statt. Nachdem in MIBA 12/2016 vor allem der Bahnhof Polkritz im Mittelpunkt stand, soll nun auch der landschaftlich gestaltete Teil mit seiner großzügigen Streckenführung ausführlich vorgestellt werden.



Aus dem Bahnhof ausfahrende Züge passieren zunächst das Stellwerk 1 (dabei handelt es sich um ein stark umgebautes Modell von Faller) und umfahren im weiten Bogen eine Schrebergartenanlage. Hier beginnt der eingleisige Teil der Hauptstrecke; Äcker, Wiesen und viele Bäume prägen das Landschaftsbild. Eine Stahlträgerbrücke führt die Bahn über das daran anschließende recht enge Tal. Die Strecke fällt hier etwas ab, um auf das Niveau der tieferliegenden zweigleisigen Hauptstrecke zu kommen; an einem Bahnwärterhäuschen mit Garten und einem kleinen Bauernhof vorbei führt sie in einen Tunnel. Darin befindet sich verdeckt eine Weichenverbindung,

Links: Von der Bahnsteigüberführung fällt der Blick auf einen Eilzug, der auf Gleis 2 einfährt.

Unten: Ein Güterzug hat den Bahnhof Polkritz verlassen, in einem weiten Bogen führt hier die eingleisige Strecke durch die Landschaft.

Fotos: Holger Küster





Auch im Bahnbetriebswerk herrscht immer viel Betrieb. Aus Platzgründen wurden Besandung und Entschlackung vor der Bekohlungsanlage angeordnet. Auf den Freiständen warten derweil die 50 869 und die 38 3389 auf ihre nächsten Einsätze.

über die der Übergang in den zweigleisigen Hauptstreckenabschnitt erfolgt.

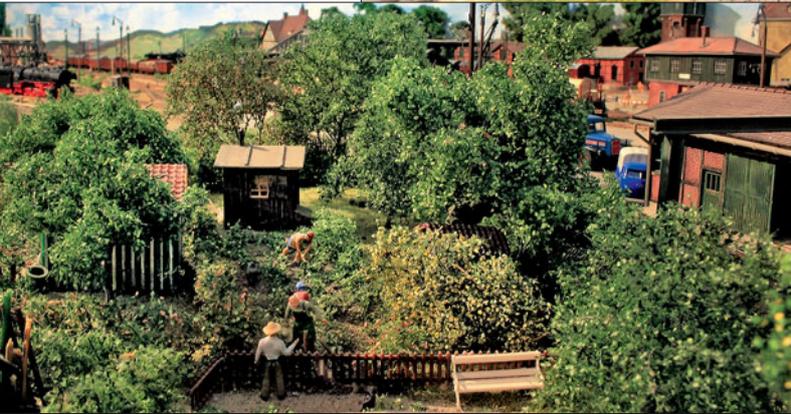
Die Nebenstrecke verläuft zum größten Teil verdeckt und erscheint nur kurzzeitig im Tal. Dort unterquert sie die Hauptstrecke in einer kurzen Unterführung, um kurz darauf den kleinen Landbahnhof zu erreichen. Hier liegen nur wenige Gleise: Ein Überholgleis und der Gleisanschluss zum obligatorischen Kohle- und Landhandel reichen hier völlig aus. Gleich hinter dem kleinen Bahnhof verschwindet die Nebenstrecke in einem Tunnel, dort geht es über die bereits erwähnte Gleisverbindung wieder auf die zweigleisige Paradenstrecke unterhalb des Bahnhofs Polkritz auf der anderen Seite des Raums.

Die Fahrt geht nun weiter, vorbei an einer in den Hang hinein gebauten Blockstelle führt die Strecke bis zum nächsten Tunnel. Dort findet sich nicht nur der nächste Abzweig zur Nebenstrecke, die Gleise werden auch wieder

Für den Güterverkehr sind vor allem Loks der Baureihen 50 und 52 zuständig; auf der Drehscheibe wird gerade die 50 1615 gewendet.



„Drunter und drüber“ geht es im rechten Anlagenteil – oben verläuft der eingleisige Abschnitt der Hauptstrecke, auf der ein Personenzug in Richtung Polkritz unterwegs ist. Unten liegt dagegen die Nebenbahn, auf der der Nahgüterzug gleich den kleinen Bahnhof Raschung erreichen wird.



Neben den Gleisen sind zahlreiche Schreber- und Eisenbahngärten zu finden, auf deren detaillierte Gestaltung besonderer Wert gelegt wurde. Die Steinbogenbrücke gehört ebenfalls noch zur eingleisigen Hauptstrecke.

